

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Physikalische Winter-Belustigung

mit Hyacinthen, Jonquillen, Tazzetten, Tulipanen, Nelken und Levcojen ...

Grotjan, Johann August

Nordhausen, 1766

§. 230. Von dem Einweichen der Ranunkelklauen

[urn:nbn:de:bsz:31-333469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333469)

§. 230.

**Von dem Einweichen der Ranunkel-
klauen.**

Miele beobachten bey dem Pflanzen von Ranunkel-
klauen in Gartengeschirre die Weise, daß sie
keine eher pflanzen, sie haben sie denn zuvörderst et-
wan 12 Stunden lang im Wasser aufgequelllet, die
aufgequellten und gepflanzten Wurzeln begießen sie
denn darauf gehörig, auf daß sie sich mit der Erde
wohl verbinden und zusammen setzen. Sie sind mit
solcher ihrer Einquellung keinesweges zu tadeln,
denn man sieht, daß eingequellte Ranunkelklauen,
wenn sie nach dem Pflanzen auch nur gleich ange-
gossen werden, gar frisch aufkeimen. Jedoch ist
das Aufquellen bey alten Klauen, welche über Jahr
und Tag in Trockenen gelegen haben, nothwendiger,
als bey andern, so nicht lange trocken gelegen ha-
ben; diese letztern können auch ohne alles Aufquellen
sicher gepflanzet werden.

§. 231.

**Wie Türkische Ranunkeln, so in Gartenges-
chirren wachsen, nach ihrem Abblühen
gehalten seyn wollen.**

So bald das Blühen der türkischen Ranunkeln in
Gartengeschirren völlig vorüber ist, wird ihnen
gar kein Begießen ferner mehr gereicht, es wird ih-
nen auch kein Regen ferner zugelassen; und damit
sie also von aller fernern Nässe frey bleiben mögen,
werden die Töpfe oder Kästen, worinn sie stehen, an
trockene jedoch lüftige Derter unter Obdach getragen,
und